

Finanztrends

Bürgschaften

Nachfrage auf hohem Niveau

Vor allem kleinere Unternehmen und Existenzgründer sind auf die Unterstützung der Bürgschaftsbanken angewiesen.

Nach den vorläufigen Zahlen des Verbands der Deutschen Bürgschaftsbanken erhielten die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Bürgschaften und Garantien von rund 1,2 Milliarden Euro. Damit wurde ein Kredit- und Beteiligungsvolumen von knapp 1,7 Milliarden Euro ermöglicht, zehn Prozent weniger als im Jahr davor.

„Wir sind trotz des leichten Rückgangs zufrieden mit unserer Förderung, ohne die rund 7.300 Unternehmen keine Finanzierung bekommen hätten“, erläutert Dr. Stefan Papirow, Vorsitzender des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken, die Zahlen. Vor allem die Finanzierung kleiner Betriebe sei gesichert worden, wenn auch häufig nur zu höheren Preisen. Erfreulich sind die stabilen Zahlen bei den von den Bürgschaftsbanken begleiteten Existenzgründungs- und Nachfolgefina-

zierungen mit mehr als 3.000 Unternehmen und einem verbürgten Kredit- und Beteiligungsvolumen von rund 500 Millionen Euro.

Dies entspricht einem Anteil von 42 Prozent (Vorjahr: 38 Prozent) an allen vergebenen Bürgschaften und Garantien der Bürgschaftsbanken. „Wichtig für die nächsten Jahre sind neben der Finanzierungsbereitschaft der Banken auch unterstützende politische Rahmenbedingungen, um dem Mittelstand zu helfen“, betont Papirow. ☺

profirma NEWSLETTER



Sichern Sie sich **jede Woche aktuelle Tipps** zu Wirtschaft, Recht und Steuern!

Abonnieren Sie unseren Profirma-Newsletter **kostenlos auf www.profirma.de**



Neues Programm Bund und KfW fördern Energieberatung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die KfW werden die Förderung der Energieeffizienzberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unter dem neuen Namen „Energieberatung Mittelstand“ fortsetzen. Ziel des Programms ist die Förderung einer effizienten Energieverwendung in kleinen und mittleren Betrieben und bei freiberuflich Tätigen durch einen Zuschuss zu den Kosten einer qualifizierten und unabhängigen Energieeffizienzberatung.

Die „Energieberatung Mittelstand“ steht Unternehmern, Freiberuflern und Selbstständigen mit jährlichen Energiekosten von mehr als 5.000 Euro zur Verfügung. Auch künftig erhalten sie Zuschüsse bis zu 1.280 Euro für eine Initialberatung oder bis zu 4.600 Euro für eine Detailberatung. Damit können jeweils bis zu 80 Prozent der Kosten für die Initialberatung oder 60 Prozent der Kosten für die Detailberatung durch die Zuschussförderung abgedeckt werden. Erste Ansprechpartner sind unverändert Kammerinstitutionen, Energieagenturen und Wirtschaftsfördergesellschaften. ☺

INFO: www.kfw.de

Falsche Finanzierung Mittelstand zahlt zu viel für Betriebsmittelkredite

Dem deutschen Mittelstand ist im vierten Quartal 2011 ein Zinsschaden von mehr als 400 Millionen Euro aus zu hohen Zinsen für Betriebsmittelkredite entstanden. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Zins-Cockpit“ der Unternehmensberatung Schulz & Partner in München. Trotz einer kurzen Laufzeit von bis zu einem Jahr und einer damit verbundenen niedrigeren Risikoausfallwahrscheinlichkeit berechnen die Banken der Studie zufolge ihren Geschäftskunden überhöhte Kreditzinsen und geben Zinssenkungen an diese nicht weiter. Oft fehlten den Unternehmen Vergleichsmöglichkeiten, um sich optimal auf die Zinsverhandlungen vorbereiten zu können. Die Folge davon sind überteuerte Kredite mit unfairen Zinsen. Die innerhalb des Zins-Cockpits ermittelte Einsparung liege bei bis zu 30 Prozent. ☺

INFO: www.schulz-beratung.de